

Christian Kirchharz
*Stadtverordneter
Geschäftsführer CDU Erftstadt*

Zülpicher Str. 10
50374 Erftstadt

Tel.: 02235 / 97 93 98

Mobil: 0179 326 39 49

E-Mail: mail@christian-kirchharz.de
www.christian-kirchharz.de

Herrn Bürgermeister
Dr. Franz-Georg Rips
Rathaus
50374 Erftstadt

Erftstadt, 9. August 2011

Anfrage nach GO

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

einem Zeitungsbericht der Rhein-Erft Rundschau vom heutigen Tag („Tote Nashornkäfer auf dem Spielplatz – Fund von Kindern in Friesheim beunruhigt“) zur Folge, wurde auf dem Hans-Kadner-Platz ein Insektizid gegen den dort lebenden Nashornkäfer eingesetzt. Nach Informationen des Nabu sollen über 100 tote Käfer aufgesammelt worden sein.

Laut des Medienberichtes sind die verendeten Nashornkäfer durch spielende Kinder entdeckt worden. Einige Kinder sammelten die Tiere auch auf, wodurch die Problematik aufgefallen ist.

Der auf dem Platz in großen Mengen verwendete Rindenmulch ist offenbar ein idealer Lebensraum für den Käfer, der ausschließlich von verrottendem Pflanzenmaterial lebt.

Der Nabu hat bereits beim zuständigen Amt für Artenschutz des Rhein-Erft-Kreises Anzeige gegen Unbekannt erstattet.

Vor diesem Hintergrund habe ich folgende Fragen:

- 1. Welche Erkenntnisse hat die Stadtverwaltung zu dem Vorgang?**
- 2. Ist tatsächlich ein Gift verwendet worden oder gibt es andere Erklärungen für die verendeten Tiere?**
- 3. In welchen Arealen des Platzes hat man die toten Käfer gefunden?**
- 4. Wenn Gift gesprüht wurde:
a) Um welches Insektizid handelt es sich?**

- b) Ist dieses Mittel auch für Menschen gefährlich?**
 - c) Bestand oder besteht eine Gefahr für spielende Kinder, die mit den toten Käfern in Berührung gekommen sind?**
 - d) Ist das Gift im Boden des Hans-Kadner-Platzes weiterhin nachweisbar?**
- 5. Unter welchen Bedingungen darf in Erfstadt Gift zur Insektenbekämpfung auf öffentlichen Flächen genutzt werden?**

Mit freundlichen Grüßen


Christian Kirchharz